

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

mit großer Freude und gebotenen Verantwortungsbewusstsein habe ich den Vorsitz des Netzwerks Baukultur in Niedersachsen übernommen. Als Architekt und ehemaliger Stadtbaurat von Langenhagen, der vor Kurzem in den „Ruhestand“ getreten ist, möchte ich meine langjährige Erfahrung und Leidenschaft für Baukultur, Klimaschutz und Wettbewerbswesen in diese wichtige Rolle einbringen.

Eine der dringendsten Herausforderungen unserer Zeit ist zweifelsohne der Klimaschutz. Die Baukultur spielt dabei eine entscheidende Rolle, da sie direkte Auswirkungen auf unseren ökologischen Fußabdruck hat. Als Netzwerk werden wir uns daher aktiv für nachhaltige Bauweisen, energieeffiziente Lösungen und die Integration erneuerbarer Energien einsetzen. Durch innovative Konzepte und den Austausch mit Expert:innen wollen wir dazu beitragen, dass Baukultur und Klimaschutz Hand in Hand gehen. Dabei möchte ich mich besonders dafür einsetzen, „Um-Baukultur“ weiter ins Bewusstsein zu bringen - die Bundesstiftung Baukultur hat hier bereits einen hervorragenden Beitrag geliefert.

Das Netzwerk wird weiterhin den Dialog und die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Kommunen, der Politik und anderen relevanten Akteuren intensivieren.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten bisherigen Vorstand des Netzwerks Baukultur in Niedersachsen, insbesondere aber der bisherigen Vorsitzenden Johanna Sievers, meinen herzlichen Dank aussprechen: Durch Euer Engagement und Eure Arbeit habt Ihr die



Carsten Hettwer übernimmt den Vorsitz im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen von Johanna Sievers: „Ich nehme die Herausforderung an, in Deine großen Fußstapfen zu treten.“ (Foto: privat)

Baukultur in unserem Bundesland erfolgreich weiterentwickelt! Danke dafür! Ich werde Eure Vorarbeit würdigen und weiterführen, um gemeinsam mit Ihnen allen und neuen Mitgliedern den Gedanken von Baukultur in Niedersachsen voranzutreiben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

*Carsten Hettwer, Vorsitzender des
Netzwerk Baukultur in Niedersachsen*



„Großartige Vorarbeit geleistet“:
Dem alten Vorstand gehörten an (v.l.) Matthias Wilkens, Dr. Ronald Kunze, Johanna Sievers, Kersten Schröder-Doms, Wolfgang Wienecke.
(Foto: Lars Landmann)

Das sind die
Gesichter des
neugewählten
Vorstands



Carsten Hettwer, Architekt und Stadtbaurat in Langenhagen a. D., übernimmt den Vorsitz des Vorstands.



Annerose Hörter, Inhaberin von 4 K | Kommunikation für Klimaschutz, ist Schriftführerin im NBN-Vorstand.



Petra Schoelkopf vertritt seit langem den BDLA im NBN - und fungiert nun als Stellvertretende Vorsitzende.



Maren Sommer-Frohms, Architektin und Stadtbaurätin a. D., kümmert sich künftig um die Finanzen des NBN.



Wolfgang Wienecke von HHW Beratende Ingenieure bleibt dem Vorstand als Stellvertretender Vorsitzender erhalten.

Das Netzwerk Baukultur startet in eine neue Etappe

Die Mitglieder des Netzwerk Baukultur haben auf ihrer 7. Mitgliederversammlung am 6. Juni 2023 im Laveshaus in Hannover Carsten Hettwer, Stadtbaurat von Langenhagen a. D., zum neuen Vorsitzenden gewählt. Johanna Sievers (SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten, BDLA) verabschiedete sich nach drei erfolgreichen Jahren aus dem Vorstand; sie bleibt dem Netzwerk jedoch im Beirat erhalten.

Meilensteine der vergangenen Wahlperiode

- Der erste Baukulturbericht für das Land Niedersachsen ist publiziert worden.
- Die Mitgliederzahl konnte auf 109 Mitglieder fast verdoppelt werden.
- Das Netzwerk Baukultur hat sich 2023 zum zweiten Mal als Ausstellerpartner am Messestand RESSOURCE ARCHITEKTUR auf der Real Estate Arena eingebracht.

Der Jahreshaushalt 2023 ist mit einem etwas geringeren Umfang als im Vorjahr verab-

schiedet worden, um den Baukulturbericht zu finanzieren. Außerdem hat die Mitgliederversammlung den Beirat zur fachlichen und inhaltlichen Unterstützung der Netzwerkarbeit neu gewählt.

www.baukultur-niedersachsen.de



Christina Dirk †
Foto: Johanna Sievers

Mit einer Schweigeminute

gedachten die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung der Anfang des Jahres 2023 verstorbenen Christina Dirk (60). Frau Dirk leitete seit 2016 mit ihrem unermüdligen Engagement, ihrer freundlichen, zugewandten Art, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Kreativität die Geschäftsstelle des NBN.

„Christina war einfach das ‚Gesicht‘ des Netzwerks“, erinnerte Johanna Sievers, „sie wird uns für immer unvergessen bleiben.“

Der neugewählte Beirat des NBN

Der Beirat unterstützt die Arbeit des NBN e. V. fachlich und inhaltlich und bei der Vernetzung der Aktivitäten auf Landesebene. Er wird für die Dauer von drei Jahren gewählt. Ihm sollten Personen angehören, die im Sinne des Vereins in der Öffentlichkeit wirken. Der Beirat hat außerdem die Aufgabe, den Vorstand in wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten. Ein Beiratsmitglied muss nicht zwingend Vereinsmitglied sein.

Dem Beirat gehören an

Prof. Markus Brockmann, VSVI – Berufsverband der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Nds.

Sonja Griebenow, BDLA – Bund deutscher Landschaftsarchitekt:innen Nds. + HB

Arne Hansen, BDA – Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Landesverband Nds.

Kai-Uwe Hirschheide, Stadt Wolfsburg

Christoph Jeßnitz, BDB – Bund Deutscher Baumeister Landesverband Niedersachsen

Karin Kellner, SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

Dr.-Ing. Christina Krafczyk, NLD – Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

Hermann Kuhl, martinij50, Verein für Baukultur Osnabrück

Christian Kuthe, DASL – Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung Nds. + HB

Andreas Kyrath, Ingenieurkammer Niedersachsen

Birgit Leube, Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Christina Lippert, Klosterkammer Hannover (als Gast)

Maren Lücke, Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund

Dr. Lutz Mehlhorn, Niedersächsischer Landkreistag

Prof. Wilhelm Meyer, Verein zur Förderung der Baukunst

Dr. Wolfgang Niess, AG Stadtleben

Dr. Frank Pantel, bau_werk – Oldenburger Forum für Baukultur

Prof. Dr. Tanja Remke, bdia Bund deutscher Innenarchitekten

Dr. Fabio Ruske, Niedersächsischer Städtetag

Prof. Tatjana Sabljo, Hochschule Hannover, Fakultät III Innenarchitektur

Christoph Schild, Architektenkammer Niedersachsen

Prof. Jörg Schröder, Leibniz Universität Hannover, Institut für Entwerfen und Städtebau

Johanna Sievers, DGGL – Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur

Lothar Tabery, BauKulturLand zwischen Elbe und Weser

Ingrid Weinreich, hanova Wohnungsbaugesellschaft in Hannover

Der erste **Baukulturbericht** für Niedersachsen ist erschienen

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen hat sich der Herausforderung gestellt, einen regelmäßig erscheinenden Baukulturbericht zu erstellen und ihn dem Niedersächsischen Landtag vorzulegen. Die erste Veröffentlichung „Baukultur in Niedersachsen 2023/24 – Impulse für ein zukunftsfähiges Planen und (Um-)Bauen“ liegt nun vor – und wird am 25. August 2023 dem für das Bauen zuständigen Ausschuss des Niedersächsischen Landtages durch Johanna Sievers und Reiner Nagel vorgestellt.

Der Baukulturbericht ist ein Gemeinschaftswerk: Zu Beginn stellen die Landesregierung, die Architektenkammer, die Ingenieurkammer und der Niedersächsische Städtetag ihre jeweilige Position zur Baukultur in Niedersachsen und die Herausforderungen aus ihrer Perspektive dar. Elf Themen wurden ausgewählt für die Frage: „Was soll Baukultur erreichen?“.



Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen werden jeweils mit Projekten aus Niedersachsen anschaulich gemacht. Für die Bearbeitung der Themen konnten renommierte Autorinnen und Autoren gefunden werden.

Um die Arbeit am Baukulturbericht zu begleiten wurde aus dem Kreis des NBN-Beirats ein Redaktionsbeirat gebildet. Ihm gehörten an: Nicole Froberg, Annerose Hörter, Christoph Schild, Prof. Jörg Schröder, Lothar Tabery und Christina Dirk. Für die Gestaltung der Publikation wurde die Entwicklung der Konzeption und das Basislayout an die Kuhl|Frenzel Agentur für Kommunikation, Osnabrück, in Auftrag gegeben.

PDF-Download: https://www.baukultur-niedersachsen.de/images/veroeffentlichungen/baukultur/NBN_Baukulturbericht_2023.pdf. Print-Exemplare können bestellt werden über netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

REAL ESTATE ARENA 2023

Oberbürgermeister Belit Onay, Bauminister Olaf Lies und Messechef Dr. Jochen Köckler gaben auf dem diesjährigen Messestand ressource architektur den Startschuss zu zwei außergewöhnlichen Messetagen in Hannover. Der Gemeinschaftsstand des BDA, BDB, BDLA, bdia, SRL, der DASL, der AKNDS, des Netzwerks Baukultur Niedersachsen sowie der Hochschule Hannover und der Leibniz Universität war das Highlight der

Messe: Mehrere tausend Holzmodule in Form eines Doppel-H und zwei aus einem Abrissgebäude stammende Betontreppen ließen mehrere Räume auf 100 qm entstehen, schafften Sitzgelegenheiten und boten viel Gesprächsstoff.

Klimawandel, Bauen im Bestand, Digitalisierung und Innovationen waren die Kernthemen der diesjährigen Messe, die auch bei ressource architektur unter Überschriften wie „ressource stadt“, „ressource land“ oder „ressource wandel“ kontrovers diskutiert wurden. Entwurf und Umsetzung des Messestandes erfolgte als Design-Build Projekt durch Studierende der Hochschule



Das Team RESSOURCE ARCHITEKTUR auf der Real Estate Arena 2023. Foto: Julian Martitz

Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Hintergrund dieser Rauminstallation war die Idee der Zirkularität und Wiederverwertbarkeit der Baustoffe.

Die Projektgruppe der Studierenden zerlegte die Konstruktion nach den zwei Tagen wieder in seine Einzelteile, um sie an anderer Stelle in gänzlich neuer Formation wieder aufzubauen: Im „Aufhof“, einem aufgegebenen Kaufhofgebäude in der Innenstadt Hannovers, das bis September von mehreren Institutionen für Installationen und Performances genutzt und 2024 abgerissen werden soll.

Die nächste Real Estate Arena findet am 5. und 6. Juni 2024 statt.

H
ressource
architektur

„Young and fresh“ - Räume für junge Menschen im Mittelpunkt des 17. Baukultur-Symposiums

Wie nutzen junge Menschen die für sie geschaffenen Innen- und Außenräume? Was benötigen sie in der Zukunft? Wie werden junge Menschen in die Planungsprozesse dieser Projekte einbezogen? Diese Fragen standen im Fokus des 17. Symposiums zur Förderung der Baukultur in

Niedersachsen am 15. Juni 2023 in Hannover. Nach den Grußworten von Minister Lies und Kammerpräsident Marlow stellte Christoph Schild, Vizepräsident der Architektenkammer, den Baukulturbericht des Netzwerks vor.

Die Vorträge zeigten Best Practice Beispiele: Ein Gebäude für Bildung, ein Open-Air-Sportpark, ein Campus für die Wissenschaft und ein SOS-Kinderdorf. Für einen Blick über den Teller rand sorgte ein Beitrag aus Dänemark. Die Teilnehmer:innen diskutierten die Themen auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf Kinder und Heranwachsende. Wie auch Studierende in die Planung einbezogen werden könnten, zeigte das Studienprojekt der TU Braunschweig im Rahmen des Wolfsburg Award für Urban Vision 2022.

Seit 2007 veranstalten die Architektenkammer Niedersachsen und das Nds. Wirtschaftsministerium jährlich das Symposium zur Förderung der Baukultur in Niedersachsen.

www.aknds.de

Wie Partizipation als Planungswerkzeug gelingen kann, erläuterte Prof. Dr.-Ing. Tanja Remke an dem mit dem Staatspreis für Architektur 2022 ausgezeichneten Beispiel der Neuordnung und Sanierung der Kooperativen Gesamtschule Leeste. Foto: Frank Schinski



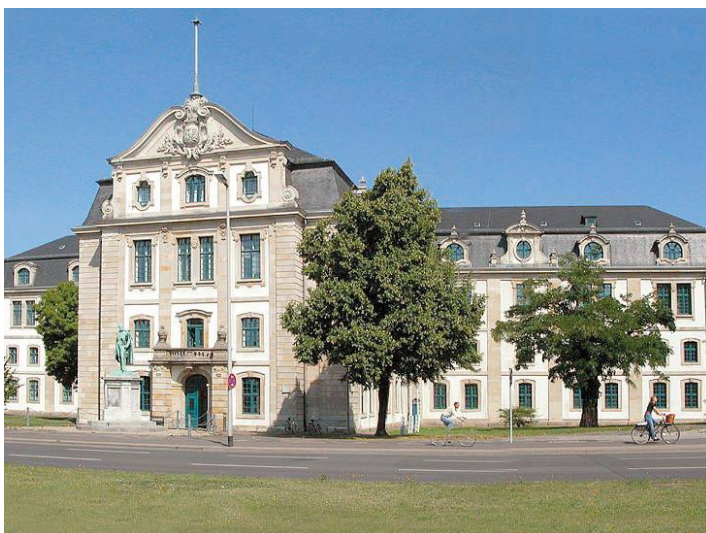
Tag des offenen Denkmals am 10. September 2023 Talent Monument: Vorhang auf für alle Denkmal-Talente!

Das Kulturevent „Tag des offenen Denkmals“ wird in diesem Jahr 30 Jahre alt – und das diesjährige Motto „Talent Monument“ richtet den Scheinwerfer auf die Fragen nach den außergewöhnlichen Eigenschaften, die Denkmale ausmachen: Was macht das windschiefe Fachwerkhaus am Ortsende zum Blickfang? Wieso zieht die unscheinbare Waldkapelle allzeit Besucher:innen an? Und warum ist der schlichte Betonbau aus den 1960ern doch so charmant?

Am „Tag des offenen Denkmals“ öffnen mehr als 7.500 Denkmale und Monumente ihre Pforten, die ansonsten meist nicht zugänglich sind. Der Tag des offenen Denkmals macht spürbar, was für eine große Rolle Denkmale in unserem Leben spielen und wie sie die Gegenwart prägen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft Eigentümer:innen, Gemeinden und Initiativen dazu auf, bei der großen Denkmal-Show zu präsentieren, welche Besonderheiten sie in ihren Denkmälern sehen und diese vielfältigen Talente für alle sichtbar zu machen. Die bundesweite Eröffnungsfeier findet am 10.09.2023 in Münster statt.

Das diesjährige Programm wird ab August online sein. Der Streifzug durch die Vergangenheit ist jedes Jahr am zweiten Sonntag im September. Noch bis zum 15. Juli können sich Interessierte online als Veranstalter anmelden unter:

<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter/>



Das Niedersächsische Landesarchiv Hannover öffnete im letzten Jahr seine Türen für die Besucherinnen und Besucher. Foto: Stadtarchiv Hannover



Collage der teilnehmenden Projekte. Illustration: BDA Hannover

AUSSTELLUNG – BDAschaufenster „Weiterbauen, Weiterdenken, Umnutzen“ im AUFHOF

Die traditionelle Ausstellung „BDAschaufenster“ der Bezirksgruppe Hannover im Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Niedersachsen ist 2023 Teil der kreativen Zwischennutzung im „Aufhof“, dem leerstehenden ehemaligen „Galeria-Kaufhof“ an der Marktkirche (Schmiedestr. 5, 30159 Hannover) und läuft

noch bis zum 20.07. (Di-Sa 10-18 Uhr). Unter dem Fokus „Weiterbauen, Weiterdenken, Umnutzen“ werden 21 Projekte, städtebauliche Planungen und innovative Konzepte von BDA Kolleg:innen gezeigt, die sich speziell mit dem Bauen im Bestand auseinandersetzen.

www.bda-niedersachsen.de

Neue Perspektiven für das Wendland

Die Bundesstiftung Baukultur veranstaltet am 30./31.08.2023 in Kooperation mit dem Landkreis Lüchow-Dannenberg den Baukulturdialog „Perspektiven für das Wendland“.

Vor dem Hintergrund des strukturellen Wandels im ländlichen Raum und am Beispiel der bedeutenden Kulturlandschaft der Rundlingsdörfer im Wendland soll sich die Veranstaltung mit der Frage beschäftigen, wie die künftige Entwicklung der Region und die Anpassung an neue Bedürfnisse der Mobilität und Nutzungen im Einklang mit der Bewahrung des im Wendland vielfältig erhaltenen baukulturellen Erbes gelingen können.

Anmeldung unter www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/registrierung/baukulturdialog-wendland

Kiezblocks und Realexperimente

Noch immer nimmt das Auto den größten Stellenwert im öffentlichen Raum ein. Doch es findet ein Umdenken statt: Kiezblöcke zeigen, wie wir den Durchgangsverkehr aus den Quartieren entfernen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, aktive Mobilität attraktiver zu machen und so die Verkehrssicherheit und Resilienz von Stadträumen steigern. Angestoßen wurden Kiezblocks zuerst von Bürger:innen, mittels Einwohner:innenanträge. Realexperimente, die zeitlich begrenzt sind, verdeutlichen, welche neuen Aufenthaltsqualitäten eine Straße, ein Platz bekommen können. Vortrag und Diskussion mit Dr. Julia Jarass und Dr. Dirk von Schneidmesser am 15.08.2023, 19:00 Uhr, Alte Maschinenhalle am Pferdemarkt 8a in 26121 Oldenburg.

Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur

Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds | bdia **B**und Deutscher Innenarchitekten e. V. (Landesverband Bremen/Niedersachsen), Hannover | **C**IMA Beratung & Management GmbH, Hannover | **k**sw architekten & stadtplaner GmbH, Hannover | **R**EMKE Partner Innenarchitekten mbB, Barsinghausen | **S**tadt Langenhagen | **V**erein für Baukultur Osnabrück e. V.

Carsten **H**ettwer | Christian **K**uthe | Elisabeth **M**eyer-Pfeffermann | Reiner **N**agel | Petra **S**choelkopf | Dr. Harald **S**chulte | Maren **S**ommer-Frohms | Paul Vinzenz **T**ontsch | Ingrid **W**einreich

Tipps und Termine für Niedersachsen

netzwerkFÖRDERER:

www.baukultur-niedersachsen.de



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung.

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e. V. Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten Alte Herrenhäuser Str. 28 30419 Hannover

Kontakt

Tel.: 0176 4186 9572 netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Di - Do 10-17 Uhr

Ansprechpartnerin

Katharina Seng

18.07.23 | 18 Uhr | Hannover
Digital Environmental Planning
for sustainability transformations

Vorlesung

Antrittsvorlesung Prof. Dr. Jochen Hack, Leibniz Universität Hannover, Herrenhäuser Str. 8, Raum C 050, 30419 Hannover <https://www.archland.uni-hannover.de/de/aktivitaeten/dienstags-um-6>

bis 22.07.23 | Braunschweig
Architektur Rundgang 23

Rundgang

Führung durch alle Institute des Departments Architektur der Technischen Universität Braunschweig. Verschiedene Veranstaltungsorte der TU, Programm unter: <https://www.tu-braunschweig.de/arch/rundgang-23>

bis 03.08.23 | 9-16 h | Hannover
Fünf magische Orte und ein Staatspreis

Ausstellung

Fünf magische Orte, die bald durch bauliche Eingriffe eine besondere Strahlkraft erhalten und zum touristischen Anziehungspunkt der Region werden. Und: Dokumentation des Staatspreises für Architektur 2022. Laveshaus, Friedrichswall 5, 30159 Hannover <https://www.aknds.de/aktuelles/presseinformationen/detail/fuenf-magische-orte-in-niedersachsen-erhalten-neue-strahlkraft>

08.08.23 | 10 Uhr | Hannover
Shox and the City - Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung Hannovers

Vortrag + Podiumsdiskussion im Rahmen des Ideenboulevard 2023 in Hannover, Courtyard Hotel am Maschsee, Arthur-Menge-Ufer 3, 30169 Hannover. <https://www.krehtiv.de/projekte/idn-blvd-hannover-2023/>

09.09.23 | 18 Uhr | Osnabrück
Baukulturgespräche Osnabrück 2023

Vortrag

Markus Penell (O&O Baukunst) beim Themenaustausch zwischen Fachleuten und Bürger:innen. Felix-Nussbaum-Haus, Lotter Str. 2, 49074 Osnabrück <https://baukultur-os.de/veranstaltungen/baukulturgesprache-markus-penell>

12.09.2023 | 19 Uhr | Oldenburg
Was wird sich ändern? Wo sehen wir Chancen in Oldenburg?

Gesprächsrunde und Diskussion mit Christine-Petra Schacht, Stadtbaurätin Stadt Oldenburg. bau_werk Oldenburger Forum für Baukultur, Kulturhalle am Pferdemarkt, Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg <https://www.bauwerk-oldenburg.de/aktuelle-bau-werk-terminer/12.9.--chancen-in-oldenburg/>

12.10.23 | 18 Uhr | Osnabrück
Baukulturgespräche Osnabrück 2023

Vortrag

Fabian Peters (Baumeister) im Themenaustausch zwischen Fachleuten und Bürger:innen. Felix-Nussbaum-Haus, Lotter Str. 2, 49074 Osnabrück

60 70 80. Architektur der Moderne – Spaziergänge und Radtouren im Braunschweiger Land

Publikation

Ein Wegweiser der Braunschweigischen Landschaft e. V. zur Architektur zwischen 1960 und 1980. Softcover, 16x18,5 cm, 224 Seiten, 400 Abbildungen. ISBN 978-3-03768-288-3, Preis 29,90 Euro.



Baukultur unterstützen und Abfallberge reduzieren: Bauteilbörse Hannover bietet Teilhabe

Reallabor

Ausrangierte Gebäudeteile retten und wieder in Umlauf bringen: Niedersachsens Bauteilbörse, organisiert vom gemeinnützigen Glocksee Bauhaus e. V., ergänzt den Verkauf durch gemeinnützige Dienstleistungen und bietet ehrenamtliche Teilhabe und Projekte auf Honorarbasis. Informationen: Bauteilbörse Hannover, Glockseestraße 35, 30169 Hannover, geöffnet dienstags 15 – 19 Uhr, Kontakt: Gert Schmidt, gs@bauteilboerse-hannover.de, Telefon: 0151-15780266



Zu schade für die Müllhalde: Tor auf dem Berliner St. Elisabeth-Friedhof. Foto: Gert Schmidt

Mitglieder als Gastgebende Werks- oder Baustellenbesichtigungen, Workshops, lokale Netzwerktreffen, Führungen und Aktionen im öffentlichen Raum... Die Mitglieder des Fördervereins der Bundesstiftung Baukultur machen nun ganzjährig im Rahmen der Aktion „Mitglieder als Gastgebende“ das Netzwerk bundesweit lebendig. #netzwerkbaukultur <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/foerdereverein/mitglieder-als-gastgebende/es-geht-wieder-los-1-1>